



Edith Stein

Wanderungen

durch ihr Werk

„Endliches und ewiges Sein“

Offene Tagung

8. bis 10. April 2022

Altes Pfarrhaus von Mooshausen

Edith Stein lässt sich in ihrem Hauptwerk "Endliches und ewiges Sein" von 1936/37 ein auf die Suche nach Sinn. Denn das menschliche Sein hat ein Doppelgesicht: Es schwebt zwischen Nichtsein, aus dem es erschaffen wurde, und dem göttlichen Sein, in das es berufen ist. Aus dieser Spannung erheben sich vielfältige Fragen, Bedrohungen, Hilfen.

Das Dasein lässt in seiner Stufung erkennen, dass es sich aufsteigend „höher“ verwirklicht: vom Unbelebten zum Belebten, über Pflanze und Tier bis zu jenem Wesen, das über Freiheit und Selbstbewusstsein verfügt: dem Menschen. Dieses immer lebendigere, freiere, nach außen und innen aufgetane Sein ist nicht wertfrei: Es gibt keine wertlosen Dinge in der Schöpfung, einfach weil sie aus einem göttlichen Willen stammen. Sein selbst ist schon Sinn. Nicht der Mensch unterlegt den Dingen nachträglich ihren Wert: Sie sprechen ihm ihre Wertfülle selbst zu. Seine Vernunft aber ist es, der das Licht in der Schöpfung aufleuchtet als Schönheit, Wahrheit, Güte. Von dort kann sie zum Ursprung des Ganzen, zum Ur-Licht weitergehen. Das ist Edith Steins Antwort auf eine Selbstkonstruktion heute, die das eigene Dasein als Maskenspiel auf einer sinnlosen Bühne versteht. Wir müssen uns nicht erfinden oder technisch steigern, wir sind schon längst Ausdruck eines Schöpferwillens.

„(Liebe) ist ganz Gott zugewendet, aber in der Vereinigung mit der göttlichen Liebe umfaßt der geschaffene Geist auch erkennend, selig und frei bejahend sich selbst. Die Hingabe an Gott ist zugleich Hingabe an das eigene gottgeliebte Selbst und die ganze Schöpfung.“ (Endliches und ewiges Sein, ESGA 11/12, 385)

Referentin:
Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz

Freitag, 8. April 2022

17:30 h Eintreffen und Abendbrot im Haus

19:30 h Christa Krämer liest
"Aus dem Leben einer jüdischen Familie":
Edith Stein in ihrer Zeit

Samstag, 9. April 2022

09:00 h Vom Abgrund des Nichts zum vollen, glückhaften Sein.
I: "Die wirkliche Welt in ihrer Fülle"

09:54 h Kaffeepause

11:00 h Lesekreis

12:30 h Mittagessen in Aitrach

15:00 h II: "Seele als Zugang zur eigenen Tiefe"

17:00 h Lesekreis

18:00 h Abendessen im Pfarrhaus

Anschließend Gesprächskreis

Sonntag, 10. April 2022

Möglichkeit zum Besuch einer Eucharistiefeier

10:00 h III: "Öffnung der menschlichen Grenze zum Dreieinen"

12:00 h Ende der Tagung

Information und Anmeldung

- bevorzugt über das Anmeldeformular zur Veranstaltung unter www.mooshausen.de
- per Email an veranstaltungen@mooshausen.de
- telefonisch unter 0711 / 451 66 04 Christa u. Dr. Klaus Krämer, Stuttgart

Anmeldeschluss

Um sinnvoll planen zu können, bitten wir um frühzeitige und verbindliche Anmeldung bis spätestens

Mittwoch 30. März

Wir verzichten ausnahmsweise auf eine Teilnehmergebühr und erheben lediglich einen **Unkostenbeitrag in Höhe von 25,00 Euro (Studierende 15,00 Euro)** für die beiden Abendessen am Freitag und Samstag sowie für Getränke, freuen uns jedoch über eine Spende.

Bitte teilen Sie uns mit Ihrer Anmeldung mit, ob Sie an den Abendessen teilnehmen. Vielen Dank.

Online-Teilnahme

An den drei Vorträgen

- Samstag, 9 Uhr
- Samstag, 15 Uhr
- Sonntag, 10 Uhr,

den Lesekreisen sowie den jeweils sich eventuell anschließenden Diskussionsrunden können Sie auch online per Videokonferenz mit **ZOOM®** teilnehmen.

Bitte loggen Sie sich zwingend jeweils 15 Minuten vor Beginn ein.

Die Online-Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns jedoch über eine Spende.

Anmeldeschluss ist Mittwoch 6. April.

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung unbedingt Ihre Emailadresse an!

Weitere Informationen zu Veranstaltungen und der Online-Teilnahme:

<https://mooshausen.de/veranstaltungen-allgemeines/>

HINWEIS

Die Veranstaltung findet unter den für Baden-Württemberg tagesaktuell geltenden Corona-Regeln statt. Bitte halten Sie sich auf dem Laufenden.

Bankverbindung

IBAN: DE79 6509 1040 0040 9990 09
BIC: GENODES1LEU

(Volksbank Allgäu-Oberschwaben,
88319 Aitrach)

Tagungsbüro

0160 92 53 17 66

(nur während der Veranstaltung)